

**VIZE-MINISTERPRÄSIDENT**

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT  
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG  
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

**Mündliche Frage Ausschuss IV 09.02.2022**

- **919. Frage von Herrn GROMMES (ProDG) an Minister ANTONIADIS zu Testzentren an weiteren Standorten in der DG**

Letzte Woche hat die Regierung der DG in Zusammenarbeit mit einer privaten Laborgruppe ein neues Testzentrum im Eupen Plaza eingerichtet. Unsere Fraktion unterstützt diese Initiative der Regierung ausdrücklich. Angesichts der Tsunamis an neuen Infektionen mit der Omikron-Variante stehen sowohl die Gesundheitsdienstleister als auch die Labore im ganzen Land und insbesondere in Ostbelgien unter einem gewaltigen Druck. Das führt zu langen Wartelisten. Die Menschen müssen im Moment viel zu lange auf ein Testergebnis warten. Das beeinträchtigt sie in ihrem beruflichen und familiären Alltag. Ich kenne persönlich viele Menschen, die das vor große Probleme stellt. Es ist gut, dass die Regierung für Entlastung sorgt. In unseren Augen sollte diese Entlastung jedoch nicht nur auf Eupen begrenzt werden. Um lange Anfahrtswege zu vermeiden, halten wir die Einrichtungen weiterer Testzentren an anderen Standorten in Ostbelgien, nicht zuletzt in der Eifel, für dringend notwendig.

Deshalb meine Fragen:

- *Plant die Regierung die Einrichtung weiterer Testzentren in Ostbelgien?*
- *Mit welchen Partnern könnte an anderen Standorten zusammengearbeitet werden?*
- *Wann ist mit der Einrichtung weiterer Testzentren zu rechnen?*

**VIZE-MINISTERPRÄSIDENT**

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT  
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG  
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

- **Frage Nr. 920 von Frau HUPPERTZ (CSP) an Minister ANTONIADIS zum PCR-Testzentrum in der Deutschsprachigen Gemeinschaft**

In der vergangenen Woche eröffnete in Eupen das neue PCR-Testzentrum.

Hierdurch erhöht die Deutschsprachige Gemeinschaft die Kapazitäten in diesem Bereich.

Wöchentlich sollen bis zu 500 Tests im „Eupen Plaza“ durchgeführt werden können, mit einer möglichen Erhöhung auf die doppelte Menge, wenn es nötig erscheint.

Die Einrichtung erfolgte durch die Deutschsprachige Gemeinschaft und war angesichts des steigenden Infektionsgeschehens notwendiger denn je. Grundsätzlich ist allerdings der Föderalstaat für Durchführung und Abrechnung der PCR-Tests zuständig

Dazu meine Frage:

1. *Wie hoch sind die Gesamtausgaben der DG, die sie anstelle des Föderalstaates übernimmt?*
2. *Ist mit einer Kostenbeteiligung resp. Kostenerstattung des Föderalstaates zu rechnen?*
3. *Wie hoch liegt der momentan nicht abgedeckte Bedarf, der dazu führte, dass die DG aktiv werden musste?*

**VIZE-MINISTERPRÄSIDENT**

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT  
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG  
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

- **919. & 920. Antwort des Ministers Antoniadis auf die Frage von Herrn GROMMES (ProDG) zu Testzentren an weiteren Standorten in der DG und auf die Frage von Frau HUPPERTZ (CSP) zum PCR-Testzentrum in der Deutschsprachigen Gemeinschaft**

**Auch wenn die Deutschsprachige Gemeinschaft nicht zuständig ist, sondern der Föderalstaat, so sahen wir es als wichtig, die Erweiterung der Kapazitäten für PCR-Tests in Ostbelgien zu ermöglichen.**

Aufgrund der Ausbreitung der Delta-Variante und inzwischen der Omikron-Variante gerieten die Testkapazitäten in Belgien, Deutschland und anderen Ländern an ihre Grenzen.

Während es bei früheren Varianten in Belgien an Testmaterial und teilnehmenden Laboren mangelte, sind inzwischen vor allem die Personalressourcen ein Problem.

Im Vergleich zum Inland wurden hierzulande in etwa 30 % weniger Tests durchgeführt. Nicht darin enthalten sind die PCR-Tests, die in Deutschland und Luxemburg durchgeführt werden. Der Unterschied zum Inland dürfte also weitaus geringer sein.

Ohnehin ist der Bedarf volatil. Er hängt vom Infektionsgeschehen ab, von der aktuellen Virus-Variante und von der Jahreszeit.

**VIZE-MINISTERPRÄSIDENT**

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT  
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG  
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

Ich hatte deshalb Ende letzten Jahres die Einrichtung von Testzentren in der DG angekündigt, um die bestehende Testinfrastruktur der Krankenhäuser, der Ärztinnen und Ärzte sowie der Labore zu ergänzen.

Besonders hoch war der Bedarf im Norden der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Hier hat das Krankenhaus Eupen Schwierigkeiten, die Testkapazitäten auszubauen.

Im Süden der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat die Klinik St. Josef signalisiert, dass sie in der Lage sind, die Testmöglichkeiten in der Südeifel selbst auszubauen.

Das begrüße ich an dieser Stelle außerordentlich.

Neben der Klinik St. Josef hat die Laborgruppe Synlab in Eigenregie ein Testzentrum in der Stadt St.Vith eröffnet.

Hiermit entstehen weitere Testkapazitäten.

Aktuell wird die Erweiterung des Angebots in der Nordeifel überprüft.

**VIZE-MINISTERPRÄSIDENT**

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT  
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG  
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

Die meisten Menschen nutzen die Nähe zur Stadt Malmedy, um sich dort testen zu lassen oder greifen auf die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in den Gemeinden Bütgenbach und Büllingen zurück, die wiederum mit privaten Laboren zusammenarbeiten.

**An dieser Stelle möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass beide Krankenhäuser in der DG von der Regierung finanziell unterstützt werden, um Personal für die eigenen Testzentren zu beschäftigen.**

**Auch dies wird trotz fehlender Zuständigkeit von uns geleistet.**

Im Testzentrum im Eupen Plaza übernimmt die DG die Kosten für die Miete, in Höhe von 14.400 Euro für ein Jahr.

Daneben stellen wir eine administrative Kraft und eine Pflegekraft für die Abstriche zur Verfügung.

Die Finanzierung der Nebenkosten, Umbauarbeiten, des Informatikmaterials sowie für das Material für die Abstriche werden durch Synlab übernommen.

Der Föderalstaat finanziert weiterhin die Rückerstattung der Tests.

**Dieses Angebot ergänzt die bereits bestehenden Testmöglichkeiten. Es handelt sich nicht um ein Ersatzangebot.**

**VIZE-MINISTERPRÄSIDENT**

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT  
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG  
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

Ich möchte davor warnen, sich nur an dieses Testzentrum zu begeben. Das würde ansonsten für ein Nadelöhr sorgen.